

Aus dem Gemeinderat vom 5. Dezember 2023

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte Bürgermeister Bürkle mit, dass der Tagesordnungspunkt „Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement““ von der Tagesordnung abgesetzt werde.

Bestellung der Urkundspersonen für das Protokoll

Für die Unterzeichnung des Protokolls wurden die Urkundspersonen festgelegt.

Niederschriftsbekanntgabe

Das Protokoll der Sitzung des Gemeinderats vom 21. November 2023 wurde per Offenlage bekanntgegeben.

Bekanntgaben

Bürgermeister Bürkle erinnerte an den Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr wegen der Bauarbeiten am Fürstenbau an einem alternativen Standort durchgeführt wurde. Er zeigte sich zufrieden mit dem Besuch und dankte allen an der Organisation und Durchführung Beteiligten für ihr Engagement.

Bürgermeister Bürkle informierte darüber, dass die Freiwillige Feuerwehr Ochsenhausen aufgrund des Wintereinbruchs von verganginem Freitag bis Samstag 13 Einsätze zu absolvieren hatte. Er dankte den ehrenamtlichen Mitgliedern für ihre Arbeit am Wochenende.

Weiter teilte er mit, dass die in der letzten Sitzung angesprochenen beschädigten Feldwege von der Baufirma im Frühjahr wieder instandgesetzt würden.

Bürgermeister Bürkle teilte mit, dass im Baugebiet „Siechberg III“ ein zurückgegebener Bauplatz erneut verlost werden solle. Die Verlosung finde unter notarieller Aufsicht statt am Dienstag, 12. Dezember 2023, um 18 Uhr, in der Kapfhalle in Ochsenhausen. Es bestehe dabei keine Anwesenheitspflicht für die Bewerber.

Außerdem teilte er folgende Termine mit:

- Sitzung des Gemeinderats mit den Ortschaftsräten Mittelbuch und Reinstetten am 12. Dezember 2023, 18:30 Uhr, in der Kapfhalle.
- Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am Dienstag, 16. Januar 2024, 18:00 Uhr.
- Sitzung des Gemeinderats am 23. Januar 2024, 18:30 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Ochsenhausen.

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Bürkle gab bekannt, dass in der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 21. November 2023 keine Beschlüsse gefasst worden seien, die bekanntzugeben wären.

Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Ochsenhausen im Konvoi mit den Gemeinden Erlenmoos, Steinhausen an der Rottum und Gutenzell-Hürbel

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, mit der Energieagentur einen Förderantrag zur Umsetzung des Projektes „Kommunale Wärmeplanung“ beim Bund zu stellen. Der Antrag wird federführend von der Stadt Ochsenhausen übernommen, er wird jedoch „im Konvoi“ mit den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft gestellt. Damit sollen auch die kleineren Gemeinden eine Förderung erhalten. Die Kommunale Wärmeplanung soll dazu dienen, den besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln.

Wie Michael Maucher, Vertreter der Energieagentur Ravensburg, dem Gremium jedoch mitteilte, sei die Möglichkeit zur Antragstellung vom Bund derzeit aufgrund der Haushaltslage gestoppt worden. Er empfahl dennoch, den Beschluss zu fassen, damit der Antrag sofort eingereicht werden könne, sobald der Bund wieder Anträge zulasse.

Verletzung der Verschwiegenheitspflicht durch ein Mitglied des Gemeinderats

- Ahndung des Verstoßes

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, gegen ein Mitglied des Gremiums wegen der Verletzung der Verschwiegenheitspflicht ein Ordnungsgeld in Höhe von 250 Euro zu verhängen. Dem Betroffenen war vorgeworfen worden, auf einer von ihm verantworteten Internet-Seite einen Text veröffentlicht zu haben, in dem auf eine nicht-öffentliche Sitzungsunterlage eines Ausschusses Bezug genommen und teilweise daraus zitiert wird. Die von dem Betroffenen abgegebenen Stellungnahmen zu dem Vorwurf waren dem Gemeinderat vorgelegt worden. Aufgrund der Schwere des Verstoßes entschied sich der Gemeinderat für ein Ordnungsgeld in Höhe von 250 Euro.

Interessenbekundungsverfahren für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in Ochsenhausen

- Grundsatzbeschluss

Mit knapper Mehrheit beschloss der Gemeinderat, für vier Projekte für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen in die Bauleitplanung einzutreten. Es handelt sich um ein Projekt an der Oberen Dürnach in Mittelbuch (bezeichnet als Projekt 4), ein Projekt beim Schulrainhof in Ochsenhausen (bezeichnet als Projekt 6) sowie ein Projekt beim Ziegelweiher in Ochsenhausen (bezeichnet als Projekt 8). Außerdem wurde auf Antrag des SÖB ein Projekt in Goppertshofen (bezeichnet als Projekt 3) mit in die Liste für den Einstieg in die Bauleitplanung aufgenommen. Damit ging das Gremium über den Vorschlag der Verwaltung und des Ortschaftsrats Reinstetten hinaus, die drei Projekte zur Priorisierung vorgeschlagen hatten und mit den Vorhabensträgern in Reinstetten noch weitere Gespräche führen wollten.

Ferner beschloss der Gemeinderat, dass sich das Gremium wenn ein Abschluss der vier Bauleitplanverfahren in Sicht ist, nochmals mit dem weiteren Vorgehen bezüglich Freiflächen-Photovoltaik befassen werde. Nach den Schätzungen der Verwaltung könnten die Bebauungspläne innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden. Dann könnten auch die nun nicht priorisierten Vorhaben wieder aufgegriffen werden, sofern von Seiten der Vorhabensträger noch Interesse bestehe.

Vor der ausführlichen Diskussion über die zu priorisierenden Projekte hatte der Gemeinderat einen Antrag von PRO-OX auf Vertagung der Beratung des Themas abgelehnt.

Bebauungsplan "Mitarbeiter-Parkplatz der Firma Wölfe" **-Änderung und Erweiterung**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, mit der Firma Wölfe GmbH einen Kostenübernahmevertrag zu schließen und im Anschluss den Bebauungsplan „Änderung und Erweiterung Mitarbeiterparkplatz der Firma Wölfe“ aufzustellen. Mit dem Bebauungsplan soll es der Firma Wölfe ermöglicht werden, ihren Mitarbeiterparkplatz mit Photovoltaik-Paneelen auszustatten. Die Firma will dafür auch ein Förderprogramm des Landes nutzen.

Alte Schule Wenedach **- Verlängerung der Nutzungsvereinbarung**

Einstimmig folgte der Gemeinderat dem Vorschlag des Ortschaftsrats Reinstetten, der Dorfgemeinschaft Wenedach e.V. für weitere fünf Jahre unentgeltlich das Gelände Ziegeleistraße 3 inklusive des Alten Schulhauses in Wenedach zu überlassen. Die Dorfgemeinschaft betreut seit mehreren Jahren das Gelände und das Alte Schulhaus und übernimmt auch kleinere Schönheitsreparaturen und Instandsetzungsarbeiten, während die Stadt die laufenden Gebäudeunterhaltungskosten übernimmt. Ausgenommen ist das Heizöl, das die Dorfgemeinschaft selbst beschaffen muss. Auch ist die Dorfgemeinschaft für die Pflege des Außenbereichs und den Winterdienst verantwortlich.

Beschaffung eines Multifunktionsgerätes (Teleskoplader) für die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Ochsenhausen - Auftragsvergabe

Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat, die Ausschreibung für einen Teleskoplader für die Freiwillige Feuerwehr Ochsenhausen aufzuheben. Den Gremiumsmitgliedern waren die vorgelegten Ausschreibungsergebnisse im Vergleich zur ursprünglichen Kostenschätzung der Verwaltung zu hoch.

Verkauf einer Teilfläche des Flst. Nr. 1052/1 an die Utz Liegenschaften GmbH & Co. KG

Einstimmig beschloss der Gemeinderat eine Teilfläche des Flst. Nr. 1052/1 zu einem Preis von 60 Euro pro Quadratmeter an die Utz Liegenschaften GmbH & Co KG zu verkaufen. Die Firma Utz will in diesem Bereich ihren Betrieb erweitern.

Endausbau Gewerbezentrum Ochsenhausen -Nachtrag zur Baumaßnahme

Einstimmig erteilte der Gemeinderat sein Plazet zur nachträglichen Beauftragung des Nachtrags beim Endausbau des Gewerbezentrums Ochsenhausen in Höhe von 85 804,85 Euro und billigte die angefallene Massemehrung in Höhe von 59 334,38 Euro. Bei den Bauarbeiten war etwas von den ursprünglichen Plänen abgewichen worden. Damit konnte nicht nur die Bauzeit verkürzt werden, es wurde auch eine Qualitätssteigerung im Hinblick auf die Langlebigkeit erreicht.

Umbau Altenzentrum Goldbach - Vorgehen

Bei einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat dem Verwaltungsvorschlag zu, weitere Verhandlungen mit der St.-Elisabeth-Stiftung zu führen, um die Erfüllung des bestehenden Vertrags zu erreichen. Dieser Vertrag sieht vor, dass die St.-Elisabeth-Stiftung in

Ochsenhausen 90 stationäre Pflegeplätze einrichtet, wovon 72 dauerhaft zu betreiben sind. Zwar hat die St.-Elisabeth-Stiftung mit dem Neubau des Wohnparks Rottuminsel 45 Pflegeplätze geschaffen, jedoch wurden die Umbauarbeiten am Altenzentrum Goldbach in der Bahnhofstraße 15 im Frühjahr eingestellt. Neben den Gesprächen mit der Stiftung lässt die Verwaltung durch eine Anwaltskanzlei auch mögliche juristische Schritte prüfen.

Umbau und Erweiterung der Grundschule Ochsenhausen

- Vergabe von Planungsleistungen

Bei einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung zu, schnellstmöglich die Planungsgrundlagen für einen Zuschussantrag bezüglich des anstehenden Investitionsprogramms zum Ausbau von Ganztageschulen für die Grundschule Ochsenhausen zu schaffen. In einer geheimen Abstimmung hat sich das Gremium dafür ausgesprochen, das Planungsbüro Sick & Fischbach architekten PartGmbH aufgrund des Honorarangebots, der Referenzen und der Zusage zur Einhaltung des Zeitplans mit den entsprechenden Planungsleistungen bis Leistungsphase 3 (Entwurf) zu beauftragen. Die erforderlichen Planungskosten sollen im Haushalt 2024 bereitgestellt werden.

Mit dem Beschluss möchte die Stadt nach Möglichkeit in ein angekündigtes Förderprogramm zum Ausbau von Ganztageschulen aufgenommen werden. Das vom Bund und den Ländern angekündigte Investitionsprogramm bedeute nach den derzeit vorliegenden Informationen einen Zuschuss in Höhe von 70 Prozent. Beabsichtigt sei, dass das Programm Ende Februar im Windhundverfahren für die Anträge geöffnet werde. Ziel sei daher, bis Ende Februar eine Entwurfsplanung vorlegen zu können. Die Entscheidung, ob es zur Erweiterung der Grundschule kommt, hängt davon ab, ob die erhoffte Förderung gewährt wird.

Verschiedenes

Aus der Mitte des Gremiums wurde darauf hingewiesen, dass der Weihnachtsmarkt für Menschen mit einer Gehbehinderung im Klosterbereich schlecht zu erreichen sei. Es wurde vorgeschlagen, den Weihnachtsmarkt, solange er nicht auf dem Klosterhof stattfinden könne, auf den Marktplatz zu verlegen.

Das Gremium diskutierte über den Umfang des Winterdienstes. Außerdem wurde darüber diskutiert, wie die Stadt die Räum- und Streupflicht der Bürger überwachen kann und welche Möglichkeiten es gibt, wenn sich jemand nicht an seine Pflichten hält.

Weiter wurde von einem Gremiumsmitglied vorgeschlagen, der Elterninitiative aus Reinstetten einen Teil der im Haushaltsplan 2024 für Spielplätze vorgesehenen Mittel zur Verfügung zu stellen, damit diese selbst einen kleinen Spielplatz anlegen könnten.

Aus dem Gremium wurde nachgefragt, ob die Verwaltung mit der Katholischen Kirchengemeinde im Gespräch sei wegen der Erweiterung des Katholischen Kindergartens.

Ein Gremiumsmitglied bezeichnete die Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 7 als einen schwarzen Tag für Ochsenhausen.

Ein Mitglied des Gremiums erinnerte an den Tag des Ehrenamts, der immer am 5. Dezember begangen werde und dankte allen ehrenamtlich Tätigen.

Bürgermeister Bürkle berichtete, dass die Verwaltung derzeit eine Bedarfserhebung der Schulen durchführe, damit eine Vergleichsmöglichkeit aller Schulen vorliege. Es zeichne sich ab, dass es baulichen Bedarf gebe, über dessen Kosten im Rahmen der Haushaltsplanberatungen gesprochen werden müsse.